

Mey Reinhard "Lilienthals Traum"

Visit "[Lilienthals Traum](#)" on MotoLyrics.com

Er weiss, dass seine Reise hier zu Ende gehen wird,
Auf diesem Feldbett, in diesem Waggon, er hat sich
nie geirrt.
Der Arzt und Gustav fluestern und sie fluestern ueber
ihn,
Nach Stoelln gekommen, um ihn heinzuholen nach
Berlin.
Die Raeder haemmern auf die Gleise, Bilder ziehen
schnell vorbei:
Die Mutter am Klavier, von ferne Schumanns
"Traeumerei",
Das Elterhaus in Anklam, Schule, Misserfolg und
Zwang,
Versteckt in Sommerwiesen mit gustav tagelang
Dem Flug der Stoerche nachzuschau' n auf
schwerelosen Bahnen,
Ihr Aufstiegen, ihr Schweben zu begreifen und zu
ahnen:
Du kannst fliegen, ja, Du kannst!
Lass den Wind von vorne we' n,
Breite die Fuegel, Du wirst seh' n:
Du kannst fliegen, ja, Du kannst!
Die ersten Flugversuche von den Doerflern ausgelacht.
Um den Spoettern zu entgeh' n, unternimmt er sie nur
bei Nacht.
Eine neue Konstruktion, ein neues Flugexperiment,
Die Ziffern 4771, sein erstes Patent!
Agnes vor dem Haus im Garten, in dem langen,
schwarzen Kleid,
Agnes voller Lebensfreude, Agnes voller Herzlichkeit.
Dann sonntags mit den Kindern ' raus zum
Windmuehlenberg geh' n,
Die Welt im Fluge aus der Vogelperspektive seh' n,
Auf riesigen baumwollbespannten
Weidenrutenschwingen,
Sommer 1891 und jetzt wird er es erzwingen!
Du kannst fliegen, ja, Du kannst!
Lass den Wind von vorne we' n,
Breite die Fuegel, Du wirst seh' n:
Du kannst fliegen, ja, Du kannst!
Wie die Holme knarren, wie der Wind in den
spanndraehten singt,

Wie der Fluegel ueberm Horizont sanft und adlergleich
schwingt,
Wie das Auf und Ab der Luefte seine Flugmaschiene
wiegt!
Seine Beine sind ganz taub, wie lange er wohl schon so
liegt?
Der Doktor kommt aus Rhinow, und der sagt, ein hefÄ
tger Schlag
Traf den dritten Halswirbel, was immer das bedeuten
mag.
Was mag Agnes fuehlÄ´n und was die Kinder, wenn sie
es ErfahrÄ´n?
Agnes war immer besorgt, nie ohne Angst in all den
JahrÄ´n.
Man kann die Sehnsucht nicht erkläerÄ´n, man muss
sie Selbst erleben:
Drei Schritte in den Abgrund und das Gluecksgefuehl
zu Schweben!
Du kannst fliegen, ja, Du kannst!
Lass den Wind von vorne weÄ´n,
Breite die Fuegel, Du wirst sehÄ´n:
Du kannst fliegen, ja, Du kannst!
Ein guter Wind aus Ost an diesem Sonntag im August,
Schon der erste Flug geht weit ins Tal hinunter, eine
Lust!
Der zweite wird noch weiter gehÄ´n. Da reisstÄ´s ihn
steil empor,
Fast steht er still, wirft Beine und den Oberkoerper vor,
Der Wind schlaegt um, er bringt den Apparat nicht
mehr zur RuhÄ´,
Und senkrecht stuerzt er aus dem Himmel auf die
Ernde zu.
Den Sturz kann er nicht mehr parierÄ´n, unlenkbar sein
Verlauf.
Mit einem Krachen schlaegt er mit dem rechten Fluegel
auf.
WarÄ´s Leichtsin? WarÄ´s ein Unglueck? WarÄ´s sein
eigner Fehler eben?
Nie und nimmer wird er sich seinem Traum geschlagen
geben!
Du kannst fliegen, ja, Du kannst!
Lass den Wind von vorne weÄ´n,
Breite die Fuegel, Du wirst sehÄ´n:
Du kannst fliegen, ja, Du kannst!
Der Schlaf kommt wie ein guter Freund. Gut, dass er
jetzt heimkehrt.
Ein erster Schritt zum Menschenflug. Gott weiss, er war
es wert!
Den naechsten werden andre tun, der Mensch wird
irgendwann
Die Welt umfliegen koennen, wenn er will, und dann

Wird er sich aus der Enge der Gefangenschaft befrei-
n,
Mit allen Grenzen werden alle Kriege ueberwunden
sein!
Er hoert die Kinderstimmen und er spuert, Agnes ist da
In dem dunklen Waggon. Jetzt ist er seinem Traum
ganz nah:
Er sieht die Stoerche fliegen, sieht sich selbst in ihrem
Reigen
Frei und schwerelos, durch eigne Kunst, ins
sonnenlicht aufsteigen!
Du kannst fliegen, ja, Du kannst!
Lass den Wind von vorne we-
Breite die Fuegel, Du wirst seh-
Du kannst fliegen, ja, Du kannst!

Visit [Mey Reinhard](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.